

Bodenmöser und Hengelesweiher (FFH 8325-341) / Bodenmöser (SPA 8325-441)

Im Naturraum Westallgäuer Hügelland erstreckt sich über mehrere Teilflächen das FFH-Gebiet »Bodenmöser und Hengelesweiher« sowie das sich mit ihm überschneidende Vogelschutzgebiet »Bodenmöser« westlich und südöstlich von Isny im Allgäu. Die Gesamtfläche beträgt 1.011 ha. 612 ha wurden in der Vergangenheit bereits aufgrund der großflächigen Moore als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

Referat 56

Carsten Wagner

07071 757-5319

carsten.wagner@rpt.bwl.de



*MaP = Managementplan — = Verfahrensstand



Carsten Wagner | RPT

Kennzeichnend für die „Bodenmöser“ sind verschiedene Moorlebensräume. Sie entstanden aus einem Schmelzwassersee der letzten Eiszeit, der allmählich verlandete. Begünstigt durch die hohen Niederschlagsmengen im Alpenvorland entwickelten sich seit Ende der letzten Eiszeit insgesamt sieben Hochmoore. In den Senken dazwischen entstanden vom Grundwasser beeinflusste Niedermoore. Während die Hochmoorbereiche in der Vergangenheit vor allem im kleinbäuerlichen Torfstich und zur Holzgewinnung genutzt wurden, wurden die – durch zahlreiche Gräben entwässerten – Niedermoorstandorte als Streu- und Wasserwiesen bewirtschaftet.



Carsten Wagner | RPT

Innerhalb des Gebietes sollen vor allem die Lebensräume und Arten der Moore, der Stillgewässer, der Fließgewässer und des Feuchtgrünlandes geschützt und gefördert werden. Dies gilt für die geschädigten Hochmoore und die Moorwälder sowie typische und gefährdete Arten dieser Lebensräume wie Hochmoorgelbling, Hochmoorbläuling oder Moor-Bunteule. Auch die Niedermoorstandorte mit Pfeifengraswiesen und gewässerbegleitenden Feuchten Hochstaudenfluren gelten als besonders geschützte Lebensräume und sind Lebensstätte von Wachtelkönig und Braunkehlchen, die dort im weiten Feuchtgrünland erfolgreich brüten. In Baden-Württemberg sind beide Arten vom Aussterben bedroht.

Im Natura 2000-Managementplan werden Nutzungs- und Maßnahmenkonzepte entwickelt, die den Schutz dieser Lebensräume und Arten gewährleisten und verbessern. Dabei werden bereits vorhandene Planungen berücksichtigt.



Informieren Sie sich!

[LUBW: Managementplan-Endfassung](#)

Weitere Informationen

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	47 KB

[Mitteilung vom Mai 2020 - Bekanntgabe der Fertigstellung](#)

Beschreibung	Dateityp	Größe
Mitteilung vom Oktober 2019 - Öffentliche Auslegung des	pdf	57 KB
Planentwurfs	pdf	1 MB
Flyer vom April 2017	pdf	4 MB
Informationen zum Managementplan vom März 2017	pdf	22 KB
Mitteilung vom März 2017 - Einladung zur Auftaktveranstaltung		
am 10.04.2017		

Beschreibung	Dateityp	Größe
	pdf	82 KB

Mitteilung vom Januar 2017 - Erstellung eines

Managementplans

Managementpläne im Regierungsbezirk Tübingen